



---

**Zu TOP V. Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer**

Betrifft: Förderung der Ausbildung im Praktischen Jahr im Fach Allgemeinmedizin

**ENTSCHLIESSUNGSANTRAG**

Von: Frau Dr. Goesmann und Dr. Kaplan  
als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer und als Delegierter der  
Ärztekammer Niedersachsen

---

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:**

Der 110. Deutsche Ärztetag fordert die Bundesregierung und die für die Umsetzung der Approbationsordnung zuständigen Gremien auf, schnellstmöglich die Approbationsordnung dahingehend zu ändern, dass das Praktische Jahr in vier Ausbildungsabschnitte aufgeteilt wird, so dass neben den bisherigen Ausbildungsabschnitten ein Pflichtquartal in der Allgemeinmedizin eingeführt werden kann.

Der 110. Deutsche Ärztetag fordert ferner die Kultusministerien der Länder auf, den für die Ausbildung zuständigen Universitäten zusätzlich finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, mit denen die allgemeinmedizinischen Lehrpraxen für die Durchführung der Ausbildung von Medizinstudenten im Praktischen Jahr finanziell gefördert werden können.

**Begründung:**

Zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung ist es sinnvoll, dass Medizinstudenten bereits innerhalb des Praktischen Jahres das Berufsbild des Hausarztes kennen lernen, um eine entsprechende Qualifizierung zielgerichtet aufnehmen zu können.

Zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung ist es ferner nötig, die Medizinstudierenden möglichst früh an die hausärztliche Tätigkeit heranzuführen. Hierzu bedarf es entsprechend qualifizierter Lehrpraxen für die Ausbildung im Praktischen Jahr. Dies kann nur auf entsprechend qualitativ hohem Niveau gewährleistet werden, wenn auch eine adäquate Finanzierung dieses Ausbildungsabschnittes sichergestellt ist.

**Entscheidung: ABGELEHNT**

---

Angenommen  Abgelehnt  Vorstandsüberweisung  Entfallen  Zurückgezogen  Nichtbefassung

Stimmen Ja:                      Nein:                      Enthaltungen: